

Schloss Vehn

Gut und **Schloss Vehn** liegen umfangreichen Ländereien liegen versteckt im **Harterscheid**, einem größeren zusammenhängenden Waldgebiet bei Löhndorf. Im Jahr 1019 wurde Vehn erstmalig urkundlich erwähnt - als die Abtei Deutz Eigentümer wurde. Als Rittersitz, Kloster und Fronverband wurde das Schloss in den folgenden Jahrhunderten mehrfach und unter wechselnden Besitzern um- und neugebaut. Die ältesten erhaltenen Gebäude stammen aus dem Jahr 1573. Das Gut hatte bereits früh eine eigene Kirche. Deshalb ist es kirchengeschichtlich eng mit dem Dorf Löhndorf verbunden, das im Jahr 1227 erstmalig urkundlich erwähnt wurde, aber bis zum Jahr 1833 nicht über ein eigenes Gotteshaus verfügte. Das Anwesen ist in gutem Zustand, es wird bewohnt, bewirtschaftet und dient seinen Eigentümern als Sommersitz. Zu besichtigen ist das Schloss nicht.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Eigentümer
- 2 Sonstiges
- 3 Mediografie
- 4 Weblinks

Eigentümer

Heute gehört das Schösschen Vehn einer Erbgemeinschaft der Familien von Nordeck und **Bahlsen**.

Sonstiges

- Schloss Vehn ist aber auch ein Wohnplatz im Stadtteil **Löhndorf** in der **Stadt Sinzig** im **Kreis Ahrweiler**.
- In **Löhndorf** gibt es eine Vohner Straße, in **Heimersheim** einen Vohner Weg.

Mediografie

- **Kurt Bruchhäuser**: *Schloß Vehn und sein Verhältnis zur Kirchengemeinde Löhndorf*, in: *Heimatjahrbuch für den Kreis Ahrweiler 1958*
- **Matthias Röcke**: *Burgen und Schlösser an Rhein und Ahr*, ARE-Verlag, Bad Neuenahr-Ahrweiler 1991, **ISBN 3-9802508-3-0**, S. 23 f.

Weblinks

- [Wikipedia: Schloss Vehn](#)
- [Fotocommunity: Schloss Vehn](#)



Schloss Vehn - Aquarell von [Elfriede Becker](#).